

An die Bundesminister für
Wirtschaft und Klimaschutz,
Arbeit und Soziales und
Finanzen

Einführung des Klimageldes dringend notwendig

Sehr geehrte Herren Bundesminister,

mit Sorge und Unverständnis verfolgen wir die Pläne der Bundesregierung, wonach der CO₂-Preis ab 2024 um ein Drittel steigt, während das im Koalitionsvertrag angekündigte Klimageld aber ausbleiben soll. In den Regierungsparteien und in der Bundesregierung schien bislang Einigkeit darüber zu herrschen, dass steigende CO₂-Kosten von einem sozialen Kompensationsmechanismus begleitet werden sollen. Ausdrücklich weist der Koalitionsvertrag darauf hin, dass es dabei um die Akzeptanz der CO₂-Bepreisung gehe.

Aus unseren Organisationen gibt es breite Unterstützung für die Kopplung steigender CO₂-Preise mit einer Rückzahlung der Einnahmen als Pro-Kopf-Prämie. Auch in Umfragen zeigt sich wiederkehrend, dass die Unterstützung der Bevölkerung für die ökologische Transformation dann hoch ist, wenn ihre soziale Ausgestaltung gelingt.

Das Klimageld ist ein gleichermaßen soziales, ökologisches und liberales Instrument, das der Zunahme der Ungleichheit zwischen arm und reich entgegenwirken und große Unterstützung für die ökologische Transformation herstellen kann. Diese Unterstützung sehen wir akut gefährdet, sollte die Bundesregierung an ihrem Kurs festhalten, den CO₂-Preis vom Klimageld zu entkoppeln. Damit würde die zentrale politische Lehre der vergangenen Monate missachtet: Ambitionierter Klimaschutz verliert dann Akzeptanz in der Bevölkerung, wenn er nicht direkt mit Antworten darauf verknüpft wird, wie soziale Sicherheit hergestellt werden kann.

Berlin, 25. August 2023

**Ihr Ansprechpartner
für Rückfragen:**
Dr. Jonas Pieper
Referent für übergreifende
Fachfragen

Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-
verband Gesamtverband e. V.
Oranienburger Str. 13–14
10178 Berlin

Tel. 030 24636-304
Fax 030 24636-120

stab@paritaet.org

Angesichts der voranschreitenden Klimakrise können wir uns weder ein Ausbremsen des Klimaschutzes noch die Gefährdung der öffentlichen Unterstützung für eine wirksame Klimapolitik leisten. Wir möchten Sie daher dringend bitten, die administrativen Voraussetzungen für ein Klimageld zu beschleunigen und seine Finanzierung aus den Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung sicherzustellen.

Die ohnehin schon zugespitzte Lage von Millionen Menschen mit niedrigen Einkommen und die geplante Erhöhung des CO₂-Preises ohne Kompensation, die einkommensarme Haushalte besonders belastet, erfordert zudem die Stärkung des sozialen Netzes mit neuer Dringlichkeit: Wir rufen Sie daher auf, beim Mindestlohn und der Grundsicherung nachzubessern und die soziale Sicherheit zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer, Paritätischer Gesamtverband

Antje von Broock, Bundesgeschäftsführerin Politik & Kommunikation, Bund für Umwelt und Naturschutz

Fridays for Future

Robert Feiger, Bundesvorsitzender, IG Bauen-Agrar-Umwelt

Serap Altinisik, Vorstandsvorsitzende, Oxfam Deutschland

Heike Vesper, Chief Executive - Transformation Politics and Markets, WWF Deutschland

Gotelind Alber, Vorstand, GenderCC-Women for Climate Justice

Dr. med. Matthias Albrecht, Geschäftsführer, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit

Anna Schwanhäußer, Geschäftsführende Vorständin, Together for Future

Dr. Julian Zuber, Geschäftsführer, GermanZero

Dr. Aribert Peters, Vorstand, Bund der Energieverbraucher

Michael Schröder-Schulze, Vorstandsmitglied, Bürgerlobby Klimaschutz

Dr. Martin Köppel, Geschäftsführer, Protect the Planet

Utz A.-Thorweihe, Vorsitzender, Europeans for Climate Association

Heribert Rychert, Vorsitzender, Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Aachen

Marko Dörre, Initiator, Initiative Klimageld

Der Brief geht wortgleich an den Bundesminister der Finanzen, den Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz sowie den Bundesminister für Arbeit und Soziales. Wegen des besonderen politischen Interesses erlauben wir uns, diesen Brief nachrichtlich auch an die Mitglieder der Bundestagsausschüsse für Arbeit und Soziales sowie Klima und Energie zu versenden.